



Verfahrensordnung bezüglich der Praktikumsstellen im graduellen Medizinstudium

Eine wichtige Voraussetzung der ungarischen und internationalen Akkreditierung der Fakultät ist, dass die Studierenden ihre klinischen Fachpraktika, die zur Erfüllung ihrer Studienanforderungen dienen, ausschließlich auf akkreditierten Krankenhausstationen ableisten müssen.

Gemäß den Regelungen gelten folgende Stationen im graduellen Medizinstudium als akkreditiert:

1. Die medizinischen Ausbildungsstellen in Ungarn.
2. Die von den anderen ungarischen medizinischen Fakultäten akkreditierten ungarischen Krankenhausstationen (akkreditierte Stationen von Lehrkrankenhäusern). Die Akkreditierung der ungarischen Krankenhausstationen für das graduelle Medizinstudium erfolgt gemeinsam mit der Akkreditierung für die Facharztausbildung.
3. In den EU-Staaten, Norwegen, der Schweiz, den USA und Kanada die Kliniken der staatlich akkreditierten Universitäten.
4. In der EU, Norwegen der Schweiz, Island, den USA und Kanada die akkreditierten Lehrkrankenhäuser. In einigen Ländern – wie auch in Ungarn – werden diese von den Medizinischen Fakultäten der Universitäten akkreditiert, in anderen Fällen übernimmt eine für diese Zwecke ins Leben gerufene landesweite Kommission diese Aufgabe.
5. Außerhalb der EU, Norwegen, der Schweiz, Island, der USA und Kanada können nur von der Ungarischen Akkreditierungskommission (im Weiteren: MAB) akkreditierte Krankenhäuser akzeptiert werden, diese sind auf der Webseite der MAB zu finden.
6. Die Studierenden können das Pflegepraktikum und die frei wählbaren Praktika auch an solchen Praktikumsstellen verbringen, die auf der Liste der akkreditierten ungarischen oder ausländischen Krankenhäuser nicht zu finden sind, aber folgende Voraussetzungen erfüllen: das Krankenhaus verfügt über Krankenbettstationen, es bietet Verpflegung über 24 Stunden an, und die ÁNTSZ oder ein zuständiges Amt es für Krankenheilung akkreditiert hat.

Praktika, die in einem nicht akkreditierten Krankenhaus oder auf einer nicht akkreditierten Station geleistet wurden, werden nicht als Teil des Studiums akzeptiert.

Dr. László Czopf
Prodekan für Bildung